Newsletter Botanik in Bayern
Nr. 6/13 27.03.2013

Masterarbeit zum Salzburger Greiskraut

Sehr geehrte Damen und Herren,

Georg Pflugbeil hat bis Ende 2012 eine Masterarbeit über das Salzburger Greiskraut (Tephroseris helenitis ssp. salisburgensis) durchgeführt.

Wesentliche Ergebnisse waren:

Die Verbreitung der beiden Unterarten am Alpennordrand (subspp. helenitis und salisburgensis) entspricht generell der Literatur, wenn als Unterscheidungsmerkmal die Achänenbehaarung herangezogen wird. Zudem wurden sechs weitere morphologische Merkmale, die in der taxonomischen Literatur zum Teil als Unterscheidungsmerkmale der Unterarten genannt werden (wie das Vorhandensein/Fehlen der Zungenblüten, Farbe der Hüllblattspitzen, ...) in sechs Populationen untersucht. Diese sind nicht mit der Achänenbehaarung korreliert, womit diese wohl als einzig sicheres Unterscheidungsmerkmal verbleibt. Hier werden vermutlich noch weitere Analysen in größerem Probenumfang stattfinden.

Genetische Daten (AFLPs) bilden zwei Populationsgruppen, die jedoch nur gering voneinander differenziert sind und eine breite Übergangszone ("Hybridzone") bilden. Die westliche Gruppe reicht vom Ammersee nach Westen, die östliche Gruppe vom Chiemsee nach Osten. Die genetischen Daten zeigen - wie die Achänenbehaarung - einen West-Ost-Trend, dennoch sind die Populationsgruppen nicht mit der Achänenbehaarung korreliert.

Mikrohabitatunterschiede der beiden Unterarten in Mischpopulationen (mithilfe der Begleitpflanzenausstattung) konnten nicht gefunden werden. Beide Unterarten haben daher gleiche ökologische Ansprüche in Streuwiesen.

Die genetischen Daten legen nahe, dass Population die letzte(n) Eiszeit(en) in mehreren Refugien nahe der Gletschergrenzen (am wahrscheinlichsten in der Ammersee- und/oder Unterberg-Region) überdauerten und postglazial in die ehemals vergletscherten Gebiete einwanderten.

Die vollständige Arbeit kann als pdf heruntergeladen werden unter: download (www.anl.bayern.de/downloads/pflugbeil_2012_tephroseris_helenitis.pdf)

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstraße 6
83410 Laufen
Telefon: +49 8682 8963-0
poststelle@anl.bayern.de
Weitere Informationen im Internet unter:
www.anl.bayern.de

Mit freundlichen Grüßen,

andreas zehm

Dr. Andreas Zehm Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Fachbereich 1 - Biologische Vielfalt und Landschaft Seethalerstraße 6 83410 Laufen Telefon: +49 8682 8963-53 Telefax: +49 8682 8963-17 andreas.zehm@anl.bayern.de www.anl.bayern.de